

Bei der Lufttrocknung wird die aus dem _____ getriebene Flüssigkeit von der Trocknungsluft in Form von _____ aufgenommen. Die Trocknungsluft ist jedoch nur in der Lage eine _____ Menge an Flüssigkeitsdampf, z.B. Wasserdampf, aufzunehmen. Die _____, _____ Dampfmenge pro _____ nennt man Sättigungsdampfmenge und kann im _____ abgelesen werden. Sie zeigt eine Abhängigkeit von der _____ und wird _____, wenn die _____ steigt. Übersteigt die Dampfmenge in der Trocknungsluft die _____, ist die Luft nicht mehr in der Lage den Dampf [[aufzunehmen]]. Als Folge dessen bilden sich _____. Ist die Dampfmenge allerdings _____ der _____ kann die Luft weitere Feuchtigkeit in Form von Dampf aufnehmen und so das Trocknungsgut trocknen. Da die Sättigungsdampfmenge eine wichtige _____ der Trocknungsluft ist, werden Angaben über den Feuchtegrad gerne auf diese Größe bezogen. Als Maß für die Feuchtigkeit der Luft führt man deshalb die relative Luftfeuchte _____ ein. Sie berechnet sich aus dem Quotienten der Dampfmenge in der Luft und der _____ bei einer bestimmten Temperatur. Die relative Luftfeuchte kann Werte von _____ bis _____ annehmen.